

Abstract

Manfred Großmann

## **„Nationalparke im Klimawandel – Situation und Herausforderungen“**

Nationalparke in Deutschland mit ihrer Leitidee „Natur Natur sein lassen“ sind per se offen für Veränderungen. Hier geht es primär nicht um das Bewahren bestimmter Zustände, sondern um das Zulassen natürlicher Veränderungen, Raum und Zeit für Wildnis. Der menschgemachte Klimawandel mit seiner Rasanz wirft aber auch hier zahlreiche Fragen auf. Die Auswirkungen des Klimawandels in den Nationalparks sind bereits heute feststellbar. Niederschläge verändern sich in Bezug auf Menge, Häufigkeit und jahreszeitlicher Verteilung. Wasser als zentrale Ressource für alles Leben wird rar; damit verändern sich nicht nur wassergeprägte Lebensräume wie Kleingewässer, Seen, Auen und Moore, sondern auch Wälder als der Hauptlebensraum unserer terrestrischen Nationalparke. Temperaturveränderungen beeinflussen die Phänologie und damit die gesamte Biozönose. Etablierte, spezialisierte Arten verschwinden, Neobiota wandern ein. Langfristig könnten sich die Ökosysteme stark verändern bzw. sogar – wie das Wattenmeer durch Anstieg des Meeresspiegels – in der heutigen Form vollständig verschwinden.

Den Nationalparks kommt als Referenzfläche für Forschung und Monitoring eine immer größere Rolle zu. Oftmals liegen hier schon viele Grundlagen und lange Zeitreihen vor. Hier gilt es zu untersuchen, wie die Natur auf den Klimawandel reagiert und welche Schlüsse wir daraus z.B. für Naturschutzkonzepte, aber auch für Land- und Forstwirtschaft, ziehen können. Auch in der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit spielt das Thema eine wichtige Rolle. Hier soll gerade die nachwachsende Generation für die Gefahren des Klimawandels sensibilisiert und ein Bewusstsein für wirklich nachhaltiges Handeln geschaffen werden. Daneben sind die Nationalparkverwaltungen aber auch mit ganz praktischen Fragen wie Besucherlenkung, Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr bei zusammenbrechenden Waldbeständen und einer erhöhten Waldbrandgefahr gefordert.

Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels vor Ort sind gerade in Nationalparks weder gewollt noch sinnvoll und allenfalls punktuell möglich. Die schon jetzt sichtbaren Veränderungen und das realistische Zukunftsszenario der Klimaforscher unterstreichen die dringliche Notwendigkeit, dem Klimawandel durch globales Handeln energisch entgegenzutreten.